

Zeitschrift: Zappelnde Leinwand : eine Wochenschrift fürs Kinopublikum
Herausgeber: Zappelnde Leinwand
Band: - (1924)
Heft: 7

Rubrik: Kreuz und quer durch die Filmwelt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kreuz und Quer durch die Filmwelt.

Harry Piel in Zürich. Harry Piel, den bekanntlich seit einigen Wochen im Jungfraugebiet Aufnahmen für seinen neuesten Film „Verwehte Spuren“ machte, ist Sonntag abends in Zürich eingetroffen. In seiner Begleitung befinden sich die Damen Dary Holm und Esther Carena, sowie dreizehn weitere Filmkünstler und technisches Personal. Wie wir vernehmen, wird Harry Piel ungefähr eine Woche in Zürich bleiben und auch in der Umgebung Filmaufnahmen machen.

Der Mörder als Reklamechef und Filmschriftsteller. Vor 16 Jahren wurde im nordamerikanischen Bundesstaat Arizona ein gewisser Victor Chetinge wegen Totschlags und Urkundenfälschung zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt, eine Strafe, die er im Strafgefängnis verbüßte. Infolge seiner tadellosen Führung wurde der Mörder am letzten Neujahrstag begnadigt, und er benutzte seine Freiheit dazu, um mit seiner Braut vor den Traualtar zu treten. Er war mit dieser, einer gewissen Pauline Diver, die im Staate Connecticut eine photographische Anstalt betreibt, vom Gefängnis aus in Briefwechsel getreten, der zunächst ausschließlich geschäftlichen Angelegenheiten gewidmet war. Chetinge hatte im Gefängnis sein Talent für die Reklamepropaganda entdeckt und war in der Anstalt als Reklamechef verschiedener Firmen tätig gewesen. Unter diesen befand sich auch das Haus von Fräulein Diver. Diese hatte im Verlauf des Geschäftsverkehrs den Mörder wegen seiner neuartigen Ideen so schätzen gelernt, daß sie ihm, um ihrem Geschäft seine Kraft zu sichern, Herz und Hand antrug. Als Chetinge das Gefängnis verließ, begab er sich sofort nach New-York zu einer Kinosgesellschaft, für die er im Gefängnis einige Filmmanuskripte geschrieben hatte, die demnächst aufgeführt werden sollen. Dann schloß der vielgewandte Mörder mit einer großen Firma der fünften Avenue einen Vertrag ab, der ihn mit einem großen Einkommen als Leiter der Reklame verpflichtete. Bevor er die Reise zu seiner Braut antrat, bemerkte er zu seinen Freunden, die ihn zur Bahn begleiteten, scherzhaft: „Ich bin jetzt im Begriff, meine zweite, auf Lebenszeit lautende Strafe anzutreten.“

Vordaraufnahmen. An Bord des Dampfers „Bremen“, der nach Amerika unterwegs ist, dreht soeben laut Radio-Telegramm der Operateur Sparkuhn für die Schünzel-Film-Gesellschaft den Bordball. Die Ausleuchtung der Schiffsräume geschieht mit der neuen, von der Firma Chateau-Film-Werk G. m. b. H. fabrizierten und auf den Markt gebrachten Universal „Atom“ Foto-Filmlampe. Die Aufnahmen sind glänzend gelungen.

M o d e r n e r , g u t e i n g e r i c h t e t e r

K I N O

zu mieten gesucht, evtl. Kauf bei hoher Rendite.

Gefl. Offerten an Baselstraße 52, parterre, Luzern.

(O. F. c. 50118 Z)